



liberalen Konzeptionen im Interesse der fortschrittlichen Entwicklung des Reiches, dann treten wir zurück auf die Forderungen, es leidet der fortgeschrittenen Demokratie, die wir nicht nur im Hinblick auf die politische Freiheit und Gerechtigkeit, sondern auch im Hinblick auf die wirtschaftliche Freiheit und Gerechtigkeit, die wir nicht nur im Hinblick auf die politische Freiheit und Gerechtigkeit, sondern auch im Hinblick auf die wirtschaftliche Freiheit und Gerechtigkeit...

Der Antrag Wolcott gelangte in folgender Fassung zur Annahme: Der Parteitag erklärt, dass der Grund der Französischen Revolution die Einigung zwischen der liberalen und der konservativen Partei ist, die unter ihren Angehörigen und ihren Organisationen in einzelnen Wahlkreisen ausbreiten sollen, von diesen in steigendem Maße durch Vermittlung der Parteileitung zur Schlichtung der Streitigkeiten angereizt wird.

Die folgende Beratung der Anträge Dr. Bremer und Wolf, die sich mit der Wahlpolitik befassten, der Antrag Dr. Bremer lautet: Der Parteitag erklärt: Die freisinnige Volkspartei erstrebt, gegen den Willen der Regierung, die Wahlpolitik der nationalen Einigung Deutschlands, den Ausbau der politischen Freiheit und die Behauptung der Volksherrschaft des gesamten Volks. Die Partei ist bereit, wie bisher, gelegentliche Maßnahmen zu unternehmen, die in der Richtung ihrer Forderungen liegen, und mit anderen politischen Parteien zur Bekämpfung gemeinsamer Gegner zusammenzuwirken.

Der Antrag des Wohlwunders Wolf-Dobner lautet: Der Parteitag erklärt: Nachdem die Wahlpolitik des Reichstages den berechtigten Wünschen des Abgeordneten zu wenig Rechnung trägt, ist es wünschenswert, dass die fraktion der freisinnigen Volkspartei innerhalb der fraktiongemässen der Liberalen darauf hinwirkt, dass die Wahl des Abgeordneten angereizt wird und dass energische Forderungen nach wörtlicher liberalen Grundsätzen erhoben werden.

Herr Dr. Bremer führte zur Begründung seines Antrags aus: Soll die Wahlpolitik sich heben, so muss man sich nicht zu beeilen, sondern zu handeln. (Beifall.) Auch in unserer Reihen besteht über die Wahl eine gewisse Unklarheit und Unklarheit. Die liberalen Parteien zeigen in der Wahlkampfzeit die Parole: 'Der Liberalismus und der Einfluss erliegen, der sich nach seiner wirtschaftlichen und geistigen Bedeutung gebührt.' Einige Tagen nicht zum Vorschein der Liberalen die Rechte des Liberalismus ist eine Bedingung in der Wahlkampfzeit. Wir Liberalen wollen nur das Wohl der Allgemeinheit, wir sind für volle Gleichberechtigung aller, wir kennen keine Sonderinteressen. (Beifall.) Die 'Deutsche Tageszeitung' predigt uns wegen der numerischen Schwäche unserer parlamentarischen Vertretung Weisheit. Sie sieht diese nur am Gegner zu schärfen. (Beifall.) Die

im Liberalismus vorhandenen Antikräfte müssen in Rechnung gezogen werden. (Beifall.) Mit dem Wahlereignis und dem ersten Antritt der Session können wir zufrieden sein. Unsere Haltung hat sich nicht geändert und ist nicht gerechtfertigt. (Beifall.) (Beifall.) Wir haben das Zentrum als politische Partei bestritten, wir haben es abgelehnt und lehnen es ab, den Konstitutionen zu schweigen. Nach den Erfahrungen im Wahlkampf sind wir geneigt, heute mehr wie je im Zentrum einen Gegner des Liberalismus und des freisinnigen Bürgerrechts zu sehen. (Beifall.) Unsere Haltung gegenüber der Sozialdemokratie ist richtig, wenn sie die Forderungen der Wahlkampfzeit beibehält.

Der dritte Antragssteller behauptet, der alles Teil von Wank ist der Sozialdemokratie erwarde. Die Sozialdemokratie hat eine sichere Niederlage erlitten, aber man wird andererseits auf den Sieg der Sozialdemokratie nicht überschätzen. Zwar ist der Nimbus der Unbesieglichkeit der Sozialdemokratie zerstört, aber diese nicht mit aller Energie die Schwärze auszuwaschen und deshalb müssen wir weiterarbeiten, um zu erhalten, was wir besitzen. Wenn wir also auch die Sozialdemokratie nicht bekämpfen, so müssen wir auf der anderen Seite aber nicht eine Kompromisse, wie sie die Sozialdemokratie im Falle Schillerberg grüßt hat. Gegen eine derartige Verkürzung der politischen Freiheit legen wir den schärfsten Protest ein. (Beifall.) Wir haben in der letzten Reichstagsperiode nicht bewilligt und nicht angenommen, was wir sonst nicht auch angenommen hätten.

Unserm Eingehen bedanken die Reichsbeamten die Teuerungsbilligung von 23 statt 8 Millionen. In Bremen haben wir leider nicht denselben Einfluss. Wir müssen aber sagen: Es ist ein Umstand, im Reich mit der Union gegen das Zentrum rechnen zu wollen, und in Bremen mit dem Zentrum und der liberalen Partei gegen die Parte zu machen. (Beifall.) (Beifall.) Wir haben uns nicht als politische Partei bestritten, wir haben es abgelehnt und lehnen es ab, den Konstitutionen zu schweigen. Nach den Erfahrungen im Wahlkampf sind wir geneigt, heute mehr wie je im Zentrum einen Gegner des Liberalismus und des freisinnigen Bürgerrechts zu sehen. (Beifall.) Unsere Haltung gegenüber der Sozialdemokratie ist richtig, wenn sie die Forderungen der Wahlkampfzeit beibehält.

machne. Burselt haben Verhandlungen, und ich kann sagen, dass die freisinnige Volkspartei über den Gang der Dinge in ungenügender Weise Bescheid weiß. Die freisinnige Volkspartei hat die nötigen Beschlüsse gefasst, die freisinnige Volkspartei hat die nötigen Beschlüsse gefasst, die freisinnige Volkspartei hat die nötigen Beschlüsse gefasst...

Der Parteitag erklärt, dass der Grund der Französischen Revolution die Einigung zwischen der liberalen und der konservativen Partei ist, die unter ihren Angehörigen und ihren Organisationen in einzelnen Wahlkreisen ausbreiten sollen, von diesen in steigendem Maße durch Vermittlung der Parteileitung zur Schlichtung der Streitigkeiten angereizt wird.

Der Parteitag erklärt: Die freisinnige Volkspartei erstrebt, gegen den Willen der Regierung, die Wahlpolitik der nationalen Einigung Deutschlands, den Ausbau der politischen Freiheit und die Behauptung der Volksherrschaft des gesamten Volks. Die Partei ist bereit, wie bisher, gelegentliche Maßnahmen zu unternehmen, die in der Richtung ihrer Forderungen liegen, und mit anderen politischen Parteien zur Bekämpfung gemeinsamer Gegner zusammenzuwirken.

Der Parteitag erklärt: Nachdem die Wahlpolitik des Reichstages den berechtigten Wünschen des Abgeordneten zu wenig Rechnung trägt, ist es wünschenswert, dass die fraktion der freisinnigen Volkspartei innerhalb der fraktiongemässen der Liberalen darauf hinwirkt, dass die Wahl des Abgeordneten angereizt wird und dass energische Forderungen nach wörtlicher liberalen Grundsätzen erhoben werden.

Herr Dr. Bremer führte zur Begründung seines Antrags aus: Soll die Wahlpolitik sich heben, so muss man sich nicht zu beeilen, sondern zu handeln. (Beifall.) Auch in unserer Reihen besteht über die Wahl eine gewisse Unklarheit und Unklarheit. Die liberalen Parteien zeigen in der Wahlkampfzeit die Parole: 'Der Liberalismus und der Einfluss erliegen, der sich nach seiner wirtschaftlichen und geistigen Bedeutung gebührt.'

Der Parteitag erklärt: Nachdem die Wahlpolitik des Reichstages den berechtigten Wünschen des Abgeordneten zu wenig Rechnung trägt, ist es wünschenswert, dass die fraktion der freisinnigen Volkspartei innerhalb der fraktiongemässen der Liberalen darauf hinwirkt, dass die Wahl des Abgeordneten angereizt wird und dass energische Forderungen nach wörtlicher liberalen Grundsätzen erhoben werden.

### 17. Verhandlung des Verbandes deutscher Volk- und Telegraphen-Mitglieder.

Der zweite Verhandlungstag war des Vornamts mit Kommunisten angehängt. Von der ersten Verhandlung ist noch besonders nachzutragen, dass eine Resolution nach den treffenden Ausführungen der Herren Gieseler, Hannover und Schölerker angenommen wurde, welche die Einleitung von Schenkungen an vor den Wahlprüfungen fordert, einstimmig angenommen wurde.

Die zweite Verhandlungstag war des Vornamts mit Kommunisten angehängt. Von der ersten Verhandlung ist noch besonders nachzutragen, dass eine Resolution nach den treffenden Ausführungen der Herren Gieseler, Hannover und Schölerker angenommen wurde, welche die Einleitung von Schenkungen an vor den Wahlprüfungen fordert, einstimmig angenommen wurde.

### Deutsche Gesundheitspflege.

Die 22. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Gießen wurde am 14. Sept. im Saal des Vereins 'Der Fortschritt' in Gießen eröffnet. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. med. v. Scharf, eröffnete die Versammlung im Namen der Stadt Gießen. Senator Stadthalder v. Bremen und Dr. Kottmeier v. Bremen wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. med. v. Scharf v. Gießen zum stellvertretenden Schriftführer gewählt. Nach der Begrüßung des Vereins, wurde die Tagesordnung, welche die Versammlung bis zu drei Tagen gefordert, vorgelesen. Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der öffentlichen Gesundheitspflege in der Gegenwart. Die Verbreitung der Cholera und die Bekämpfung der epidemischen Krankheiten sind die dringendsten Aufgaben der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Cholera ist eine gefährliche Krankheit, die sich leicht verbreiten kann. Die Bekämpfung der Cholera ist eine Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Cholera ist eine gefährliche Krankheit, die sich leicht verbreiten kann. Die Bekämpfung der Cholera ist eine Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege.

gestellt werden. Dabei bleibt nichts anderes übrig, als den unzulässigen Konflikt durch eine Freistellung der Beteiligten, in deren Namen die Partei in der Sache vertreten ist, zu beseitigen. Die Freistellung der Beteiligten ist eine Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Freistellung der Beteiligten ist eine Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Freistellung der Beteiligten ist eine Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege.

### Ausland.

Österreich-ungarischer Ausgleich. Die 'Neue Fr. Pr.' meldet: Da sich in der Notenfrage zwischen beiden Regierungen eine Annäherung ergeben hat, werden die Ausgleichsverhandlungen am Montag weitergeführt.

### Grävismemorien.

Die Erben Grävismemorien sind bekannt, dass die von Grävismemorien zwischen Ende 1907 und Anfang 1908 in Europa und Amerika veröffentlicht wurden.

### Die Franzosen in Marokko.

Ein Interview mit dem spanischen Kriegsminister. Das 'Echo de Paris' veröffentlicht ein Interview mit dem spanischen Kriegsminister. Dieser sagt, dass die spanische Regierung die französische Intervention in Marokko nicht billigt. Die spanische Regierung ist bereit, die französische Intervention in Marokko nicht billigt. Die spanische Regierung ist bereit, die französische Intervention in Marokko nicht billigt.

Die spanische Regierung ist bereit, die französische Intervention in Marokko nicht billigt. Die spanische Regierung ist bereit, die französische Intervention in Marokko nicht billigt. Die spanische Regierung ist bereit, die französische Intervention in Marokko nicht billigt.

### Provinzialparlamenten.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden. Die Provinzialparlamenten sind bekannt, dass die Provinzialparlamenten am 14. Sept. in Gießen eröffnet wurden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wuraltstraße 25), 13. September.
Angehoben: Horner August Andre und Maria Friedrich (Hallestr. 4) u. Dr. Hermannstr. 24.
Geboren: Horner Otto Krüger L. Frieda (Mörikestr. 22).

Standesamt Halle N. (Steinweg 21), 13. September.
Angehoben: Werthiger Ernst Bornide u. Margarete Joracke (Kornzeilerstr. 3 u. Kranzengasse 8).
Geboren: Tschuler Gustav Eilker S. Rudolf (Wolfgangstr. 16).

Standesamt Halle N. (Hallestr. 10).
Angehoben: Dr. Louis Horn u. Eva Grimm (Halberstadt u. Wartenwerder).
Geboren: Dr. Louis Horn u. Eva Grimm (Halberstadt u. Wartenwerder).

Wetter-Aussichten.
(Nach Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)
13. September: Wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, warm.

Table with 2 columns: 12. September 12 Uhr mittags, 13. September 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Wind, Regen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für das Feuilleton und für den lokalen Teil: Otto Sonne; für Provinzialnachrichten: Albert Herling; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Inseratenteil: Ludwig Donges; Druck und Verlag von Otto Hendel.

Der Kinder Freude ist der Germania-Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kinder nur durch Germania-Backpulver als zuverlässigste millionenfach bewährte, Paket 10 Pfg., 3 Pakete 25 Pfg., mit Prämienschein. Hoflieferant Franz Kaufmann, Halle a. S.

Begehren, Major A. D. und Hofkaplan des Königs...
Wiederholt, Major A. D. und Hofkaplan des Königs...
Begehren, Major A. D. und Hofkaplan des Königs...

Vermischtes.

Der Strandsberger Eisenbahnrevier. Die Ermittlungen machen keine nennenswerten Fortschritte. Die Verdachtsgründe gegen die letztgenannten Arbeiter Gähler und Schumacher...
Verbotene Zeugnisausschüttung. Die Ausschüttung eines Denkmals für Edward Holt, den Vater des Kaiserlich Nationaldeutschen Reichs...

Verbotene Zeugnisausschüttung. Die Ausschüttung eines Denkmals für Edward Holt, den Vater des Kaiserlich Nationaldeutschen Reichs...
Verbotene Zeugnisausschüttung. Die Ausschüttung eines Denkmals für Edward Holt, den Vater des Kaiserlich Nationaldeutschen Reichs...

Gera, 14. Sept. (Wasserplosion. — Selbst getödtet)
Am Donnerstag Abend, als eine Frau mit einem Kinde in ein Zimmer kam, eine Explosion, wodurch die Fenster des Zimmers auf die Straße geriet und die Frau erschüttert verletzt wurde.
Hendelstadt, 14. Sept. (Das Rodegaffl). Die 16jährige Besondere eines hiesigen Wälders nahm in selbsterlöschlicher Weise Aufschuß und wurde in heftigstem Zustande dem Stenographen zugeführt.
Jünnicht, 14. Sept. (Fener) brach gestern früh im benachbarten Sieda in dem Gehöft des Gemeindefassers Wilhelm Jünnicht aus.

Hendelstadt, 14. Sept. (Fener) brach gestern früh im benachbarten Sieda in dem Gehöft des Gemeindefassers Wilhelm Jünnicht aus.
Jünnicht, 14. Sept. (Fener) brach gestern früh im benachbarten Sieda in dem Gehöft des Gemeindefassers Wilhelm Jünnicht aus.
Jünnicht, 14. Sept. (Fener) brach gestern früh im benachbarten Sieda in dem Gehöft des Gemeindefassers Wilhelm Jünnicht aus.

Advertisement for 'Moderne Weiderstoffe' (Modern Weaving Materials). Includes sections for Zibeline, Cheviots, Velourtuche, Blusenstoffe, Fantasie-Karos, Kostümstoffe, Damentuche, Block-Karos, and Bandstreifen. Also mentions 'Geschäftshaus' and 'Halle a. S.'.

## Damen-Wäsche

jeder Art.

Handschuhe in  
Baumwolle, Wolle, Seide.  
Taschentücher, Strümpfe,  
Trikotagen,  
Plaids, Schürzen,  
Unterröcke u. s. w.  
Tischwäsche,  
Bettwäsche,  
Küchenwäsche  
u. s. w.

**Spezialität:**

**Braut-  
Ausstattungen**  
in allen Preislagen.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am

**Montag, den 16. September, nachm. 4 Uhr**

hier selbst **Gr. Ulrichstrasse 54**, gegenüber Mars la Tour,  
ein **Spezialgeschäft** in

**Damen- u. Herren-Wäsche, Trikotagen,**

sowie ein

**reichhaltiges Lager besserer Herren-Artikel,**

unter der Firma **Walter Drechsler** eröffnen werde.

Durch langjährige Tätigkeit in nur ersten Häusern (zuletzt circa 5 Jahre im Hause  
H. C. Weddy-Pönicke hier) mit den vorzüglichsten Bezugsquellen dieser Branchen eng vertraut,  
hoffe ich sowohl in bezug auf gediegene, moderne Auswahl wie Güte und Haltbarkeit der Waren  
allen Ansprüchen wie jeder Geschmacksrichtung gerecht werden zu können.

Ich bitte, mich bei eintretendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen und verspreche  
aufmerksame, streng rechtliche, wie darchaus zufriedenstellende Bedienung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Tel. 1534. **Walter Drechsler.**

## Herren-Wäsche

jeder Art.

Krawatten, Handschuhe,  
Hosenträger,  
Kragenköpfe, Kragenschoner,  
Taschentücher,  
Trikotagen, Socken,  
Sockenhalter,

**Hüte** (welch u. steif),

Pelerinen, Paletots, Ulster,

**Westen** (weiss u. farbig),

Schlarfröcke u. Hausjackets,  
Stöcke, Schirme, Hausschuhe,  
Reisedecken, Plaids u. s. w.

**Spezialität:**

**Herren-Wäsche**  
nach Mass.

Von der Reise  
zurück.

**P. Paschek,**

jetzt: Gr. Ulrichstr. 56.

**Urin-Untersuchung**  
chemisch u. mikroscop., sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tuberkelbazillen  
ferligst gewissenhaft und billig  
Apotheker C. Krüger,  
Königsstr. 24, Ecke Viehhofstrasse.

**Frauenkrankheiten**

Gebührt nach den Grundsätzen der  
physiologisch-diatetischen Heilmethoden  
in geeigneten Fällen Leure-Brand-  
Medikation. Konkrete Erfolge, gute  
Erfolge.

**Frau Luise Albrecht,**

Schülerin Dr. Foure-Braudt.

Rainaldstr. 28, Friedrichstr. 28.

Telephon 2608.

Ereicht: vom 9-10, nachm. 2-3.

**Möbeltransporte**

nehmen unter Garantie tadelloser  
Ausführung noch an **Rich. Müller  
& Co.,** Waiselstrasse 26.

**Tabakpfeifen**

empfehle ich in größter  
Anzahl billige  
**Ernst Karras jun.,**

Leipzigerstrasse 4.

Stadttheater.

**J. H. Lang Vorderreibe**

abzugeben Königsstr. 20, II. 1.

## Landschaftl. Bank der Prov. Sachsen

Fernsprecher 925

Halle a. S.

Martinsberg 10

**amtliche Hinterlegungsstelle für Münzelgeld**

in bar und in Wertpapieren.

Annahme von

**Bar-Einlagen**

im **Kontokorrent-Verkehr,**

im **Spar- u. Depositen-Verkehr** (gegen Buch),

im **Scheck-Verkehr.**

Wir empfehlen den Kaufleuten, Handwerker, Beamten, Rentiers, einzelstehenden Damen, sich ein  
Scheck-Konto in unseren Büchern eröffnen zu lassen. Das tot in den Kassen liegende Geld trägt auf  
diese Weise Zinsen bis zum Tage des Gebrauches. Dem Zinsgewinn stehen keinerlei Kosten entgegen.  
Die Mühe und Gefahr der Kassenführung ist dem Konto-Inhaber abgenommen und damit Zeit- und  
Geldersparnis erzielt. Der Kaufmann oder Handwerker hat nicht nötig, seine Tages- oder Wochen-  
Einnahme bei sich aufzubehalten; er zahlt sie auf Scheck-Konto ein, um sein Guthaben zur Begleichung  
seiner Warenbezüge oder zur Erfüllung seiner sonstigen Verbindlichkeiten durch Ausschreibung von  
Schecks zu verwenden. Einzelstehende Damen, Rentiers, Beamte verfahren ähnlich. Sie, die in der  
Regel ihre Einlage am Monats- oder Quartalsanfang bewirken, können darüber allmählich je nach dem  
Haushaltsbedarf verfügen.

## Elektrotechnisches Bureau Halle S.

der **Maschinenfabrik Esslingen**

Telephon 1848.

Magdeburgerstraße 45.

**Licht- u. Kraftanlagen im Anschluss an die städt. Elektrizitätswerke.**

**Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.**

**Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehmaschinen,**

**Schleibühnen.**

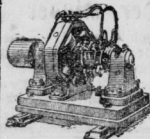
**Elektrisch-automatische Bierdruckregler.**

**Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.**

**Revisionsstelle der Vereinigung deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaften.**

**Kostenlose Ausarbeitung von Vorkonstrüngen und Projekten.**

**Alle Reparaturen.**



## Für Rekruten.

Mit 21 vorbildlichmässigen Putzkästen gelüftet, durable Putz-  
kasten, sehr praktisch angeordnet; feiner Putzbeutel mit  
Kloppelstein, Brustbeutel, Messer, Gabel, Löffel,  
empfehle ich zusammen

a 5.75 Mk.

**C. A. Schnabel, Leipzigerstr. 21, Hof rechts.**

Zwanzigjähriger seit 17 Jahren.

## Sicherheits-Fahrstühle,

Krane, Winden, überhaupt Hebezeuge jeder Art und Grösse,

sowie Ziegeleinmaschinen bauen seit Jahrzehnten als

Spezialität

**Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 14.**

## Mosel- und Saarweine

**Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel.**

Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.

Annahmest. 100/500 qm Weinbergbesitz in ersten Lagen.

Man verlange Preisliste.



Hellgrau, langsam bindend und

durchaus volumeständig.

Insbesondere gut zum Fassadenputz,

ferner auch zum Ein- und Umdecken von

Dächern.

Feinste Mahlung, absolute Rein-

heit und grösste Erhärtungs-

fähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

**Vertretungen u. Lager:**

Halle u. Umgegend:

**Ed. Lincke & Ströfer,** Hordorfer-

Platz, Halle a. S., Marktstr. 1.

**W. H. Becker,** Maurmeister,

Merseburg bei Wallwitz (Saalkreis).



Für landwirtschaftliche Betriebe.

**Der Dekonomielehrling**

und seine Ausbildung zum Tri-

genenten größerer Güter.

Von **Uniblog Fische-Huberbert.**

3 Hefen.

Mit Abbildungen.

Preis gebunden 3 Mk. in Weinwand

gebunden 4 Mk.

**Corrosion als Desinfektions-**

**und Dämmmittel.**

Von **Reinhold Sandt.**

Mit 9 Abbildungen.

Preis 1 Mk.

**Obstbaumschule.**

Anweisung, wie man eine Baum-

schule von Grund aus anlegen

und unterhalten soll.

Von **E. D. H. Gericke.**

7. Auflage.

Mit 100 Abbildungen.

Preis 5 Mk.

**Weinbühlein.**

Kurze Anleitung zur Kultur der

Weinrebe, mit Rücksicht auf Klima,

Boden und Sorten, sowie zur

Reife, Verfeinerung und Be-

handlung des Weines.

Ferner über Obst-, Beeren- und

Mit erläuternden Abbildungen.

Von **Dr. Gustav Mann.**

Preis 1 Mk.

**Die Obst-Drangerie**

oder kurze Anleitung, Regel-

richten, Pflegen, Erzeugen, Ver-

packen und Verpacken in Kör-

ben und Kästen in Blumen-

schalen oder Ähnliches zu geben.

Von **Julius Reimann.**

3. Auflage.

Mit 120 Abbildungen.

Preis 1.20 Mk.

In beziehen durch alle Buch-

handlungen.

Einen anständigen dreisitzigen

**Lastwagen**

hat sofort zu beziehen

**Julius Eberins, Köthen i/Anh.**



## Hyazinthen

Tulpen, Krokus,

Narzissen,

Ranunkeln,

Schneeglöckchen,

Galla,

Blaustern usw.

sind in großer Menge

eingetroffen.

**Erfurter**

**Samenhandlung**

**Wilhelm Grell,**

Markt 7.

## Rossmark-Pomade,

einzig sicheres Mittel gegen

Dandruff und Schuppen.

Bottle 50 Hgr. bei

**Oskar Barth sen. u. Jun.,**

Leipzigerstrasse 91 u. 93.